

Die Zärtlichkeit Gottes

Ich glaube, wir sind bis heute noch von einer Gesellschaft bestimmt, die ziemlich männlich geprägt ist. Auch wenn uns das im Alltag gar nicht immer gleich bewusst ist. Schön cool bleiben ist oft noch die Devise. Angst zeigen ist nicht in. Und Männer fürchten sich auch heute noch davor, öffentlich Tränen zu zeigen. Viele meinen, das sieht dann nach Schwäche aus. In einem Fernsehinterview hat sogar so ein cooler Typ kürzlich gemeint, als einer mal ganz offen bei einer sportlichen Preisverleihung seine Gefühle zeigte, das wäre weibisches Getue. Es fehlte nur noch, dass er drangehängt hätte: Er sei ja nicht schwul!

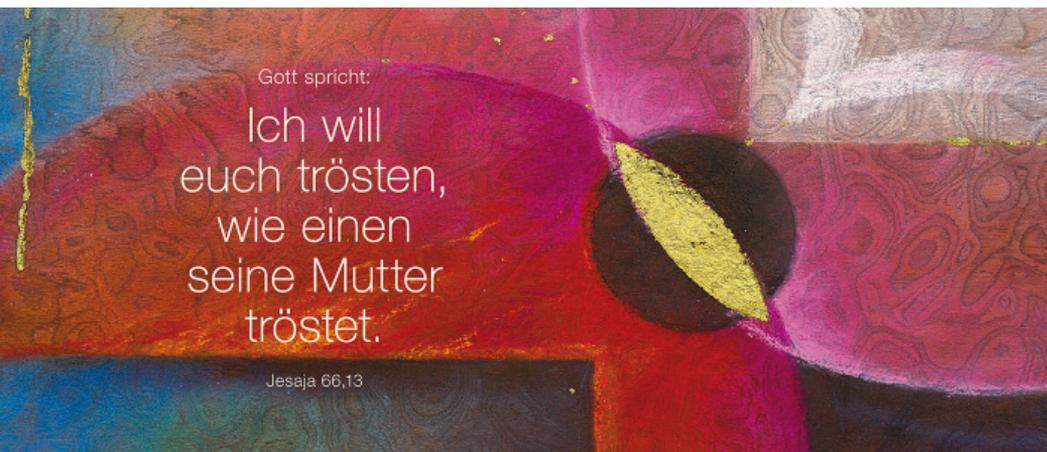
Vielleicht liegt das auch immer noch daran, wie wir schon als Kinder von unserer Umwelt geformt werden. Der Mann muss sich stark zeigen – egal, ob er das wirklich ist.

Und das schimmert selbst im Alten Testament durch, zum Beispiel in dem Satz, der uns das kommende Jahr begleiten soll: Bei Jesaja im Vers 66,13 heißt es: *Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet!*

Später im Denken und Handeln von Jesus wird gerade diese Form der Wahrnehmung Gottes noch deutlicher. Das war für die damalige Zeit revolutionär.

Und das ist eine Sichtweise, die wir uns auch heute immer wieder ins Bewusstsein rufen müssen, denn in der Praxis – gerade auch der Kirchen – sieht das nämlich oft ganz anders aus.

Jesus stellt das Kind als absolutes Vorbild in den Mittelpunkt. Das hat selbst seine engsten Freunde damals ziemlich irritiert. Ebenso sein einführendes Verhältnis ge-



Motiv zur Jahreslosung von Stefanie Bählinger, Mössingen, www.verlagamirnbach.de

Früher sprach man hier sogar manchmal noch vom starken Geschlecht.

Dabei zeigt sich die Wirklichkeit manchmal sogar umgekehrt, wenn wir bedenken, was viele Frauen in ihrem Leben leisten müssen, zum Beispiel, wenn sie alleinerziehend sind.

Auf den ersten Blick spiegelt auch die Bibel dieses männliche Prinzip wider.

Umso spannender ist es, dass bei genauem Hinsehen gerade auch das Zarte, Sensible, scheinbar Schwache, seine ganz besondere Stärke zeigt. Gerade, wenn es um die Fähigkeit des Einfühlens, des Menschlichen geht.

genüber den unterschiedlichsten Frauen, die er immer hoch respektiert hat.

Da wird lebendig, was es heißt, *ich will euch trösten, wie eine Mutter ihr Kind tröstet.*

Vorbehaltlose Liebe. Eine zärtliche Umarmung. Ein Beschützen unter allen Umständen, selbst wenn es die eigene Existenz gefährden würde.

Ich wünsche Ihnen für das angebrochene Jahr viele solcher Umarmungen und Zärtlichkeiten: Selbst verschenkte, selbst erfahrene – egal ob sie vom Himmel oder von der Erde kommen.

Volker Zuber

gottesdienste

im Januar

- 1. Jan. Neujahr**
Kollekte: *neue Gesangbücher*
16.00 Uhr Gottesdienst zu Neujahr, V. Zuber
- 3. Jan. 2. Sonntag n. Weihnachten**
Kollekte: *Familienarbeit*
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, W. Vieweg
- 6. Jan. Epiphania**
Kollekte: *Weltmission*
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, V. Zuber
- 10. Jan. 1. Sonntag n. Epiphania**
Kollekte: *Diakonisches Werk der EKD*
10.00 Uhr Gottesdienst, J. Sichelstiel und Kirchenvorstand
- 17. Jan. Letzter Sonntag n. Epiphania**
Kollekte: *Unterstützung Bedürftiger*
08.30 Uhr Predigtgottesdienst, V. Zuber
10.00 Uhr Gottesdienst, V. Zuber
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Kigo-Team
- 24. Jan. Septuagesimae**
Kollekte: *Kirchenmusik St. Michael*
10.00 Uhr Gottesdienst *Der Turmbau zu Babel*, J. Sichelstiel, mit Musik von Uwe Strübing
- 31. Jan. Sexagesimae**
Kollekte: *Stühle im Chorraum*
10.00 Uhr Gottesdienst, H.-U. Pschierer
17.00 Uhr Jugendgottesdienst und Neujahrsempfang der Evang. Jugend im Dekanat
- 7.02. Estomihi und Partnerschaftssonntag**
Kollekte: *Partnerschaft Siha*
10.00 Uhr Gottesdienst mit Vernissage Installation *Turmbau zu Babel*, J. Sichelstiel

kasualien

Taufen

Wir freuen uns über unser neues Gemeindeglied *Natascha Klaba*. Den Eltern und Paten wünschen wir Gottes Segen bei der Erziehung ihres Kindes.

Trauungen

Wir wünschen Glück und Gottes Segen für das gemeinsame Leben der Eheleute *Sebastien und Sara Alexandra Nicolai*.

Beerdigungen

Wir nehmen Abschied von unseren verstorbenen Gemeindegliedern *Johann Keim, 88 Jahre*
Marina Leal, 55 Jahre
Margarete Lehner, 91 Jahre.

Wir trauern mit den Hinterbliebenen.

abgeschlossen am 30.11.2015.

Impressum

gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth.
Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Votteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiing (ob).
E-Mail: hansulrichpschierer@gmx.de
Bilder: www.verlagambirnbach.de (1), up (3), Carsten Heck (1), Wikimedia Commons (1)
Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: 04.02.2016.

Abendmahl und Spieleabend

Die Konfirmanden verbringen ein intensives Wochenende in Prackenfels

Wie schon in den vergangenen Jahren fuhr auch in diesem Jahr unsere Konfirmandengruppe zur Freizeit ins evangelische Jugendhaus nach Prackenfels. Und auch in diesem Jahr war das Abendmahl unser großes Thema.

Ein straffes Programm vor uns, so fuhren wir, die Konfirmanden und Mitarbeiter,



Intensives Arbeiten und Diskutieren gehörten genauso zur Freizeit wie...

Vor allem in der Gruppenarbeit und beim Spieleabend konnten wir Mitarbeiter unser Können unter Beweis stellen und viele Erfahrungen sammeln. Die Konfirmanden arbeiteten mit viel Spaß an den Projekten und ließen sich interessiert an das Abendmahl, seine Bedeutung und Tradition heranzuführen.



... Spaß und ausgelassenes Beisammensein.

darunter auch drei neue, am Freitagnachmittag in Fürth ab. Den Abend nutzten wir, um uns in unseren Zimmern einzurichten. Die, die zum ersten Mal in Prackenfels waren, konnten sich mit unserer Bleibe vertraut machen. Und anschließend hatten wir noch einen lustigen Spieleabend, der mit einer Andacht ausklang.

Am nächsten Tag begann die Arbeit. Die Konfirmanden setzten sich mit Jesus und dem Abendmahl auseinander. Nach der Bibelarbeit zum Abendmahl beschäftigten wir uns mit aktuellen Projekten der Aktion *Brot für die Welt*. Wir haben über die Projekte in Kenia, Russland und Ägypten gesprochen. Im Gottesdienst zum 1. Advent haben die Konfirmanden diese Projekte auch der Gemeinde vorgestellt – mithilfe der Plakate, die wir in Prackenfels gestaltet haben.

Abschluss und Höhepunkt des Samstags war dann noch unsere Nachtwanderung.

Die Abende, nach getaner Arbeit, verbrachten meist alle gemeinsam im Gruppenraum – mit Gesprächen, mit Brettspielen, dem Rollenspiel „Werwolf“ oder Anderem.



Zum Spruch „Wir erheben die Herzen zum Herrn“ ließen die Konfirmanden Herzluftballons in den Himmel steigen.

Allgemein war die Stimmung locker und die Freizeit war ein Spaß. Sowohl für die Konfirmanden als auch für uns Mitarbeiter.

Das war unsere Konfirmandenfreizeit 2015, nur für „geladene Gäste“ ;-)

Wer aber Lust hat, auch einfach mal so in die Jugend von St. Michael „hineinzuschnuppern“, ist herzlich zur **JUGEND-LOUNGE** eingeladen. Dort treffen sich einmal im Monat am Dienstag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr aktuelle und ehemalige

Konfis (und auch „ganz normale“ Jugendliche ab 13 Jahren, aus unserer Gemeinde und von anderswo).

Wo? Im Jugendwerk in der Pfarrgasse 2, gleich neben dem Hort.

Ihr könnt gerne einen Freund oder eine Freundin mitbringen.

Am Dienstag, dem 26. Januar, gibt's einen Karaokeabend. Herzliche Einladung!

Thomas Allstadt, Nick Pschierer

Jungschar verabschiedet sich – vorübergehend

Die Micheler Monster AG macht eine Pause



Spielen, toben, singen, basteln – bei den Micheler „Monstern“ war für jeden etwas dabei.

Seit über 20 Jahren existierte die Jungschar in St. Michael. Zuerst als Mädchengruppe „Glühwürmchen“, dann als gemischte Kindergruppe Micheler Monster AG.

Nun hat es sich ergeben, dass sich die Gruppe auf zwei bis drei Kinder reduziert hat und parallel dazu viele kompetente Mitarbeitende des CVJM aus beruflichen Gründen Fürth verlassen haben. Deshalb haben wir uns als Verantwortliche dazu durchgerungen, diese Gruppe vorübergehend zu beenden. Wir sagen also nicht Tschüss, sondern Auf Wiedersehen. Die verbliebenen treuen Kinder haben wir in unsere Jungschargruppe in die Alexanderstraße eingeladen. Dort sind sie bereits gut angekommen.

Wir hoffen, in nicht allzu ferner Zukunft

wieder eine Kindergruppe in den Räumen der Michelsgemeinde anbieten zu können. Spielen, Toben, Singen, Basteln, Kochen und spannende biblische Geschichten für 8- bis 12jährige sollen doch weiterhin zum Angebot des gemeindlichen Lebens gehören. Erste Schritte sind wir schon gegangen: Unsere Ausbildungstage für Jugendliche wurden von 15 jungen Menschen besucht.

Bleibt an dieser Stelle Danke zu sagen allen, die diese Gruppe geleitet, gestaltet und begleitet haben, insbesondere Martina Dieret, Heidi Merdes, Oliver Regn und Markus Höfer für ihre jahrelange engagierte Fürsorge. Gott vergelt's euch.

Carsten Heck

gruppen und kreise

Miniclub

Do., 9.30-11.00 Uhr, Gemeindehaus |
Christina Boudreault, Tel. 979 15 28

Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Melanie Herzog, Tel. 0170 818 64 64

Jugendlounge

Di., 26.1., 18.30 Uhr, Jugendhaus |
Johanna Kluge, Hans-Ulrich Pschierer, Tel. 77 17 44

Club 60

Mi., 13.1., 14.30 Uhr, Gemeindehaus,
Mi., 27.1., 14.30 Uhr, Gemeindehaus |
Volker Zuber, Tel. 77 30 66

Gottesdienst im Carolinenstift

Mo., 18.1., 15.00 Uhr |
Hans-Ulrich Pschierer

Werkstatt St. Michael

Mi., 27.1., 20.00 Uhr, Gemeindehaus |
Steffi Dubrau, Tel. 37 859 352, Antje Haken, Tel. 74 96 68

Kirchenführergruppe

Mi., 27.1., 20.00 Uhr, Gemeindehaus |
Katrin Thürnagel, Tel. 780 69 83, Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

Chöre

Stadtkantorei: Di., 19.30 Uhr
Fränkische Kantorei: Sa., 14-tägig
Ensemblegruppen der Fränkischen Kantorei: nach Vereinbarung
Liturgischer Chor: nach Vereinbarung |
Chorssaal St. Michael |
Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24

Kirchenvorstand

Öffentliche Sitzung: 18.1., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus |
Andreas Schendel, Tel. 756 76 42

wir sind für Sie da

Pfarramt St. Michael
Pfarrhof 3, 90762 Fürth
Geöffnet Mo. – Fr. von 9.00–12.00 Uhr
mittwochs geschlossen
Spendenkonto: 380 160 135,
BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth
BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE42762500000380160135
Sekretärin: Ursula Uebel
Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73
<http://www.stmichael-fuerth.de>
pfarramt.stmichael.fue@elkb.de
Hausmeisterin: Karin Hofmann
Tel. 0151 65 68 67 64
Gemeindegewerke: Diakoniestation,
Kirchenplatz 2, Tel. 77 20 69
Pfarrer
Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05
Volker Zuber, Kirchenplatz 2,
Tel. 77 30 66
Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,
Tel. 77 17 44
Kirchenvorstand:
Andreas Schendel, Tel. 756 76 42
Susanne Colonna, Tel. 971 58 48
(Vertrauensleute)
Kantorinnen:
KMD Ingeborg Schilffarth,
Tel. 746 78 24
KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,
Tel. 70 92 01
Kindertagesstätten
**Storchennest – Kindergarten und
Kinderkrippe,** Kirchenplatz 2a
Tel. 77 59 22
Leiterin: Brigitte Gulden
www.kigastorchennest-stmichael.de
Sonnenschein, Erlanger Str. 46–48
Tel. 790 64 80
Leiterin: Eleonore Kohlstruck
www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein
Hort, Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22
Leiterin: Susanne Böhm
www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz
Telefonseelsorge Nürnberg, Tag
und Nacht, Tel. 0800 111 0 111 und
0800 111 0 222, Anruf kostenlos
Kindersorgentelefon: Mo – Fr,
15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333,
Anruf kostenlos

Termine und Veranstaltungen im Januar

Offener Vortragsabend

**Die Komposition des Lebens:
Wie Erfahrung und Denken unser Leben
bestimmen.**

Unser Leben besteht aus vielen Vorgaben.
Das fängt bei unserem Körper an, betrifft
vor allem natürlich unser Wesen, unsere
Charaktereigenschaften, Begabungen und
Interessen. Wichtig dazu kommt der Ort
an dem wir leben, die Menschen denen
wir begegnen und die gesellschaftlichen
Gegebenheiten mit denen wir konfrontiert
werden.

Das sind sozusagen die Noten und Inst-
rumente unseres Lebens. Wir haben aber
die Möglichkeit, daraus eine persönliche
Melodie zu schreiben. Wir wünschen uns,
dass sie schön klingt. Was können wir dazu
beitragen, dass das auch gelingt?

Wir wollen uns bewusstmachen, was uns
prägt, was uns motiviert, wie sich das auf
und in unserem Lebenslauf auswirkt. Wir
begeben uns auf Sinnsuche, und werden
versuchen, uns den Wert der Spirituali-
tät bewusst zu machen und einer tieferen
Weisheit auf die Spur zu kommen.

Referent: Volker Zuber
Montag, 25. Januar, 19.30 Uhr
Gemeindehaus St. Michael
Eintritt frei

Club 60

13.1.: „Von Arabien über Indien, Singapur,
Thailand nach Saigon“. Ein Film über eine
Schiffsreise von und mit Volker Zuber.
27.1.: *Wer verbirgt sich hinter Fürther Stra-
ßenamen:* eine neue Gedankenreise durch
unsere Stadt mit Ingelore Barthelmäs.
Jeweils Mittwoch, 14.30 Uhr im Gemein-
dehaus bei Kaffee und Kuchen.

Gottesdienst im Carolinenstift

Wir laden Sie ein zum Gottesdienst am
Montag, dem 18. Januar um 15.00 Uhr
ins Carolinenstift, Frühlingstr. 6.

Gottesdienst mit Kirchenmusik

„Der Turmbau zu Babel – Biblische Sze-
ne für Orgel und Schlagzeug“
Komposition von Uwe Strübing



P. Brueghel d. Ä.: Der Turm zu Babel (Ausschnitt).

Die Arbeiten am Bau des Turms, das immer
Höherwerden des Turms und die babylo-
nische Sprachverwirrung werden mit mu-
sikalischen Mitteln dargestellt, das immer
Höherwerden durch die Steigerung von
Wiederholungsmotiven bis zum ffff und die
Sprachverwirrung durch die Anordnung
musikalischer Zitate aus der großen Mu-
sikliteratur im Zusammenspiel mit einer
Schlagzeugimprovisation.
Schlagzeug: Axel Dinkelmeier
Orgel: Sirka Schwartz-Uppendieck
Predigt: Jörg Sichelstiel
Sonntag, 24. Januar, 10.00 Uhr
St. Michael

Termine in Kürze

Am Sonntag, dem 31. Januar, findet der
Neujahrsempfang der Evangelischen Ju-
gend im Dekanat statt, nach einem Ju-
gendgottesdienst um 17.00 Uhr.

In eigener Sache

Die Gemeindegewerke/-innen werden ge-
beten, den Monatsgruß für Februar 2016 ab
Dienstag, 26.1., im Pfarramt abzuholen.
Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!
*Wir suchen immer Austräger/-innen, damit
unser Monatsgruß zu den Menschen in un-
serer Gemeinde kommt.
Vielleicht hätten Sie ja Lust?!
Dann melden Sie sich gerne im Pfarramt!*